

Das Businessmagazin für LADIES mit DRIVE

# LADIES DRIVE

seit 2007

Nº 51

## DAS ENDE DER ÄRA DER PERFEKTION

Was es menschlich, wirtschaftlich, kulturell, sozial und unternehmerisch bedeutet, wenn die Welt aus den Fugen gerät.

FOTO: ISTOCK/COFFEANDHLEK

Schweiz CHF 15.00 Europa 11,00 €



WE LOVE SLOW READING:  
VIERTELJÄHRLICHE ERSCHEINUNGSWEISE  
FÜR IHRE QUALITY-ME-TIME

HERBSTAUSGABE 2020. 13. JAHRGANG  
SCHWEIZ, DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH

#BusinessSisterhood  
#WomenSupportingWomen

HERBSTAUSGABE 2020



INVESTORINNEN  
**TALK**  
MIT DR. CAROLE  
ACKERMANN

Carole Ackermann im Gespräch mit

# CAROLA WAHL

Verwaltungsrätin Generali, Advisor und Investorin

„Ich möchte mich dafür einsetzen, dass wir in Europa die Chancen der künstlichen Intelligenz erkennen und für uns nutzen, aber gleichzeitig nicht naiv mit den Risiken umgehen.“

Carola Wahl ist Verwaltungsrätin der Generali, hält Beratungsmandate bei der appliedAI Initiative und dem innogy Innovation Hub und unterstützt Start-ups in der Frühphase. Zuvor war sie als CTMO der AXA Schweiz für die Planung und Umsetzung der digitalen Transformation verantwortlich und hatte Führungspositionen bei Bertelsmann, America Online und Booz Allen Hamilton und der Deutschen Telekom.

FOTO: GAETÁN BALLY

**Ladies Drive: Carola Wahl, kannst du dich noch an deine erste Erfahrung mit Unternehmertum erinnern?**

**Carola Wahl:** Mein Vater war selbstständiger Architekt mit zwei Angestellten, die jeden Mittag bei uns gegessen haben. Alle wichtigen Geschäftsentscheidungen wurden am Esstisch besprochen und gefällt. Mein Vater war selten im Urlaub und ist auch nie wirklich in Rente gegangen. Die Architektur war wirklich Berufung für ihn.

**Du hast vor über 25 Jahren bei Bertelsmann angefangen und bist seither immer wieder mit Transformation und digitalen Fragestellungen konfrontiert. Was reizt dich daran, dich mit dem Einfluss der Technologie auf das Geschäft zu beschäftigen?**

Neben der Unternehmenskultur ist Technologie der wesentliche Hebel für Veränderungen eines Unternehmens oder ganzer Branchen. Im Gegensatz zur Kultur ist Technologie exponentiell und nicht linear. Die Einführung des iPhones im Jahr 2007 und die sukzessive Veränderung ganzer Branchen durch „mobile first“ ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür. Die Nutzung von Videokonferenzen seit dem Lockdown das Neueste. Zu sehen, wie sich die Produktivität meines elfjährigen Sohnes im Homeschooling um gefühlte 100 Prozent gesteigert hat, nachdem er mit seinen Kumpels Teams entdeckt hatte, war faszinierend.

**Die appliedAI Initiative hat die Absicht, künstliche Intelligenz in Europa voranzutreiben. Sind deine beiden Kinder mitschuldig, dass du dich dafür einsetzt?**

Die Welt meiner Kinder wird völlig anders aussehen als die unserer Generation. Mit selbstfahrenden Autos werden sie vielleicht keinen Führerschein mehr machen müssen. Künstliche Intelligenz birgt grosse Chancen, aber auch Risiken. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass wir in Europa die Chancen erkennen und für uns nutzen, aber gleichzeitig nicht naiv mit den Risiken umgehen.

**Das heisst, es geht auch um Europas künftige Rolle?**

Ja, es hat für mich auch eine geopolitische Dimension. Die erste Halbzeit der Digitalisierung geht eindeutig an die USA und China. Es gibt keinen einzigen globalen B2C-Player, der aus Europa kommt. Mit künstlicher Intelligenz startet nun die zweite Halbzeit, die sich Unternehmen, gerade im B2B-Umfeld, mit der richtigen Strategie und Technologie jetzt erschliessen müssen. Deshalb veranstalte ich zusammen mit der appliedAI Initiative Trainings für Vorstände zu künstlicher Intelligenz, in der wir die (Daten-)Strategie sowie konkrete Use Cases für führende europäische Unternehmen entwickeln.

**Bei AXA warst du unter anderem auch im Investment Committee für AXA Venture Partners. Kommt daher dein Interesse für Start-ups?**

AXA hat sich die Strategie gegeben, vom „Payer“ zum „Partner“ der Kunden zu werden. Partnerschaften mit Start-ups spielen hierbei eine wichtige Rolle, denn erfolgreiche Innovation in Konzernen entsteht auch durch die Internalisierung externer Innovation. Gerade

mit Start-ups besteht oft eine Win-win-Situation: Sie helfen grossen Unternehmen, ihre Strategie schneller umzusetzen, und die Unternehmen helfen ihnen, lokal und global zu skalieren.

**Was waren deine Erfahrungen, und was rätst du vor allem weiblichen Gründerinnen, die eine Finanzierung suchen?**

Die Suche nach Finanzierung ist sehr zeitaufwendig und nimmt die Gründerin oft zu 100 Prozent in Anspruch, der Aufbau des operativen Geschäfts bleibt in dieser Zeit oft liegen. Deshalb sollte der Zeitpunkt für die Finanzierungssuche gut überlegt sein: je später, desto besser, nach meiner Erfahrung. Es sollte ausserdem ein entwickeltes Produkt mit einem klaren Kundennutzen geben. Nichts ist für einen VC überzeugender als eine Handvoll zahlender und zufriedener Kunden.

**Perfektion ist eine Eigenschaft, die vielen Frauen wichtig ist – inwiefern passt das zur Start-up-Mentalität, und wie perfekt läuft dein Leben?** Kennst du das Lied von Leonard Cohen mit dem schönen Refrain: „There is a crack in everything, that’s how the light gets in“?

Es gibt kein perfektes Leben, nicht alles liegt in unserer Kontrolle, so sehr wir uns auch bemühen. Gerade bei Rückschlägen sollte man immer versuchen, sich die positiven Aspekte zu vergegenwärtigen. Aus „Fehlern“ lernt man nicht nur, sondern es entstehen auch oft glückliche Zufälle, die einer Innovation zum Durchbruch verhelfen können: Post-it und Viagra sind bekannte Beispiele dafür.

**Du bist im Beirat von EDGE. Könnte die EDGE-Zertifizierung, die die Geschlechtergleichstellung am Arbeitsplatz untersucht, mithelfen, dass mehr Venture Capital auch an weibliche Start-up-Gründerinnen fliesst?**

In der Tat, unser Ziel ist der nachhaltige und systemische Einfluss auf alle Sektoren, inklusive Venture Capital. Die Zertifizierung EDGE mit Sitz in Zug ist ein weltweit führendes globales Zertifizierungssystem, das die Gleichstellung von Mann und Frau am Arbeitsplatz untersucht. EDGE analysiert verschiedene Unternehmensdaten und Kennzahlen und befragt die Mitarbeitenden, wie sie die Gleichstellung der Geschlechter am Arbeitsplatz selbst erleben. Mittlerweile sind über 200 Unternehmen in 37 Ländern EDGE-zertifiziert. Besonders erfreulich ist die starke Zunahme im Bereich der globalen Investorengemeinde. Die strategischen Partnerschaften mit dem Investor Leadership Network und führenden Aktienindizes wie dem Dow Jones Sustainability Index, Equileap und dem Bloomberg Gender-Equality Index haben dazu geführt, dass ein EDGE-Rating für alle Firmen in den Aktienindizes beinhaltet ist.

**Technologie-Frau, Verwaltungsrätin, Beirätin, Familie und Freunde, grosses Netzwerk und eine Liebe für Bayern – wie kombinierst du das alles?**

Jeden Morgen eine halbe Stunde Yoga. Ich schaffe es nicht immer (siehe deine Frage zum perfekten Leben oben), aber ich versuche, diszipliniert zu sein.

**DR. (50)**

ist CEO und Mitgründerin der privaten Beteiligungsgesellschaft Diamondscull AG, die in Start-up-Unternehmen investiert. Sie ist Präsidentin der EHL Holding, VR-Mitglied der Allianz Schweiz, BKW, BNP Paribas Suisse und BVZ Holding, engagiert sich im Vorstand der Berner Innovationsagentur be-advanced und ist Senior Lecturer an der HSG und weiteren Universitäten. [www.diamondscull.ch](http://www.diamondscull.ch)

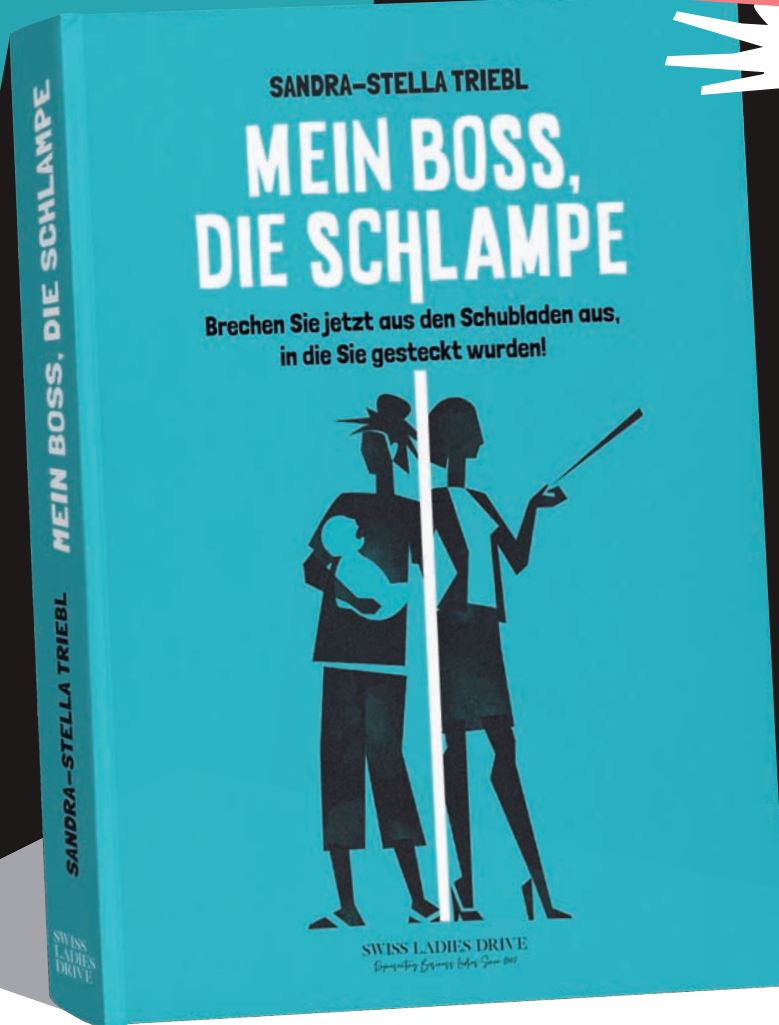
FOTO: TOBIAS SUTTER



**Brechen Sie jetzt aus den  
Schubladen aus, in die Sie  
gesteckt wurden!**

**DAS NEUE BUCH VON  
SANDRA-STELLA TRIEBL**

**Jetzt vorbestellen!  
[www.meinbossdieschlampe.com](http://www.meinbossdieschlampe.com)**



„Ich kann mich des Eindrucks nicht erwehren, dass ‚Frau‘ es eigentlich fast nur falsch machen kann. Machen wir Karriere, bezeichnet man uns als Powerfrau, Rabenmutter oder gar Karriereschlampe. Fokussieren wir uns auf die Familie, werden wir als Heimchen am Herd abgestempelt. Das brachte mich dazu, meine eigenen Vorurteile, mein eigenes Schubladendenken anzuschauen. Und in diesen Schubladen mal gehörig rumzuwühlen und sie aufzuräumen, aber mir auch Gedanken zu machen, wie und weshalb sie entstehen. Ich möchte Ihnen zeigen, wie Sie sich aus den Schubladen, in denen wir gefangen sind und die uns davon abhalten, unser wahres Potenzial zu entfalten, befreien können.

Dieses Buch ist ein Ruf, Sie aufzurütteln und zu ermutigen, Ihrem Herzen zu folgen und auszubrechen. Definieren Sie sich neu. Wenn nicht jetzt – wann dann?“

Sandra-Stella Triebel

**Jetzt vorbestellen! [www.meinbossdieschlampe.com](http://www.meinbossdieschlampe.com)**